

Betrifft Testament Jakob Urdl zu Kerschbaum:

Vom k.k. Bezirksgericht Eibiswald

An

**Das löbliche Pfarramt  
Wies**

Ex offio

**Note**

An

Das löbliche Pfarramt Wies.

Der am 8. October 1876 zu Kerschbaum unter Rücklassung des schriftlichen Testamentes vom 17. August 1871 verstorbene verwitwete Ausnehmer Jakob Urdl vlg. alter Gries hat folgende legata pia wörtlich angeordnet:

5. „Soll für mich und meine Gattin und verstorbene Freundschaft in Wies, in Schwanberg und in St. Peter durch 10 Jahre ein Bittgulden bezahlt werden.“
6. „Soll für meine Gattin in Wies und in St. Peter durch 5 Jahre ein Jahrtag mit Vigil und Libera gehalten werden.“

Man beehret sich das löbl. Pfarramt hievon in die Kenntniß zu setzen und zugleich mitzutheilen, daß die Verlaßübernehmer Markus und Maria Jauk vlg. Veidl zu Kerschbaum diese Legate in Kürze dahin abführen und die Quittungen darüber hierorts vorzuweisen – beauftragt – dann daß die Ansätze

<u>ad 5</u> für 1 Bittgulden à 1 fl 5 kr – für 10 Jahre mit	10 fl 50 kr
und	
<u>ad 6</u> zur Abhaltung eines Jahrtages 6 fl 50 kr für 5 Jahre also	<u>32 fl 50 kr</u>
zusammen	43 fl

gemacht worden seien.

K.k. Bezirksgericht Eibiswald am 120. 1. 1877

Eingzahlt 1877

Der k.k. Gerichtsvorstand